

27.11.2023

Kleine Anfrage 2959

des Abgeordneten Markus Wagner AfD

Ascheberg: Bewohner von Flüchtlingsunterkunft attackiert Rettungsdienst – Wie hoch ist die Gefahr für Ersthelfer in NRW?

Am 10. November 2023 kam es in Ascheberg im Kreis Coesfeld zu einem Angriff auf Rettungssanitäter des Deutschen Roten Kreuzes (DRK). Die Ersthelfer waren aufgrund eines vierjährigen Kindes alarmiert worden, welches sich mit einer Martinslaterne schwer am Auge verletzt hatte. Ein Bewohner der anliegenden Flüchtlingsunterkunft soll sich dann von dem Geschrei des verletzten Kindes so sehr gestört gefühlt haben, dass er begann, die helfenden Sanitäter zu bedrängen. Als ihm dann die Erstversorgung immer noch zu lange dauerte, beleidigte er die Sanitäter. Kurz darauf schlug auf den Mitarbeiter des Rettungsdienstes, der sich schützend vor seine Kollegin stellte, ein. Feuerwehrleuten, die ebenfalls herbeigerufen worden waren, soll es möglich gewesen sein, die Situation zu beruhigen. Das Kind konnte dann „mit schwerster Augenverletzung“¹ zum Universitätsklinikum Münster gefahren werden.

Der attackierte Sanitäter erlitt ein Schädeltrauma und Prellungen und konnte ebenso wie seine Kollegin den Dienst nicht fortführen. Beide seien darüber hinaus vorerst auch nicht mehr dienstfähig. Rettungskräfte seien zwar darauf angewiesen, aus Gründen des Eigenschutzes in „schwierigen Situationen“² die Polizei herbeizurufen, da dies aber in diesem Fall dazu geführt hätte, dass der junge Patient noch länger auf die Versorgung hätte warten müssen, wurde das Kind zunächst ins Krankenhaus gebracht. Laut Polizei sei der Aggressor alkoholisiert gewesen und ihm stehen nun Ermittlungen bevor. Der Leiter des DRK-Rettungsdienstes im Kreis Coesfeld berichtet außerdem von tendenziell immer häufiger auftretenden Fällen, bei denen Sanitäter bei Einsätzen angegriffen werden.³

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand der polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zu dem oben beschriebenen Vorfall? (Bitte Tathergang, Vorstrafen des Tatverdächtigen, Straftatbestände, Staatsbürgerschaften des Tatverdächtigen, seit wann der Tatverdächtige im Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft ist, Vornamen und Mehrfachstaatsangehörigkeit bei einem deutschen Tatverdächtigen und sonstige polizeiliche Erkenntnisse über den Tatverdächtigen nennen.)

¹ <https://www1.wdr.de/nachrichten/westfalen-lippe/angriff-auf-rettungskraefte-in-ascheberg-100.html>.

² Ebenda.

³ Ebenda.

2. Wie oft kam es seit 2015 bis heute pro Jahr in NRW zu Angriffen auf Mitarbeiter der Feuerwehr und des Rettungsdienstes? (Bitte nach Ort, Art der Verletzung sowie nach Tätermerkmalen wie Alter, Geschlecht und Nationalität aufschlüsseln und bei Deutschen die Mehrfachstaatsangehörigkeit extra ausweisen.)
3. Wie viele dieser Angriffe wurden in der Nähe von Flüchtlingsunterkünften bzw. von einem Bewohner einer Flüchtlingsunterkunft begangen? (Bitte nach Jahr, Ort, Art der Verletzung sowie nach Tätermerkmalen wie Alter, Geschlecht und Nationalität aufschlüsseln und bei Deutschen die Mehrfachstaatsangehörigkeit extra ausweisen.)
4. Wie viele dieser Angriffe verursachten eine Verzögerung des Einsatzes oder hatte anderweitig massive Auswirkungen auf den Verlauf des Einsatzes? (Bitte nach Jahr, Ort, Art der Auswirkung auf den Einsatz sowie sonstigen wichtigen Aspekten über den Verlauf des Einsatzes aufschlüsseln.)
5. Wie viele dieser Auswirkungen hatten Einfluss auf den Gesundheitszustand des Patienten, wie bspw. durch eine verspätete Ankunft im Krankenhaus oder durch andere durch den Angriff entstandenen Widrigkeiten? (Bitte nach Jahr, Ort, Art der Auswirkung auf den Patienten sowie sonstigen wichtigen Aspekten über den Verlauf des Einsatzes aufschlüsseln.)

Markus Wagner